

Rock-Jazz, Southernrock und Folklore beim Motorradtreffen

Open-Air-Konzert beim Volksfest für Behinderte

Heringen (itz). — Als einer der Höhepunkte des Motorradtreffens und Volksfestes, das die Motorradfahrer des Werratales zusammen mit dem Verein für behinderte Kinder und Jugendliche am Samstag, dem 30. und Sonntag, dem 31. Mai, auf dem Gelände der Walterskirche veranstalten, wird das „Open Air Concert“ sein. Es beginnt am Samstagabend, um 19 Uhr. Spielen werden die heimischen Gruppen „Cumulus Nebulae“ und „Feedback“, sowie die bekannte Kasseler Gruppe „Shakesbeer“ und die Folk-Sängerin Dagmar Petermann.

Die 1976 in Heringen gegründete Gruppe „Cumulus Nebulae“ tritt mit Carmen Schade (Trompete/Gesang), Klaus Kottwitz (Percussion), Thomas Kopper (Schlagzeug), Michael Weiser (Keyboard), Michael Kroth (Gitarre/Gesang), Stephan Böppert (Bass/Gesang) und mit Armin Hochberger (Mischpult-Technik) auf.

Ihre Musik stellt eine Art „Rock-Jazz“ dar, wobei besonders auf den künstlerischen Freiraum bei Improvisationen geachtet wird. „Cumulus Nebulae“ spielt grundsätzlich legere Stücke, da die Gruppe der Meinung ist, daß keine Gruppe die live spielt, sich mit Schallplatten messen kann.

„Feedback“ wurde im Frühjahr 1977 von Klaus Kottwitz (dr.) Thomas Herzig (g.) und Stefan Lientz (g.) gegründet.

Kurz darauf studiert Peter Fiedler dazu. Nach den üblichen Anfangsschwierigkeiten konnte Feedback ihren ersten Auftritt bestreiten. 1980 studiert Michaela Deiss (g., voc.) und vor dem ersten Nachwächersfestival Heike Licht (voc.) hinzu. Der zweite Platz bei diesem Festival war eine Bestätigung der Arbeit.

Eine weitere Verstärkung der Gruppe war Carsten Siebert (Schlagzeug) und Keyboardspieler Heiner Böhm, unterstützt die Gruppe bei der ersten LP. Aufnahme „Feedback“ spielt eine vom „Southernrock“ geprägte Spielart mit zwei Gitarren als Führungsinstrumente. Durch die zwei Schlagzeuger wurde die Rhythmik weiterentwickelt. „Shakesbeer“ ist über den engeren Bereich von Kassel hinaus schon gut bekannt. Das augenblickliche Programm besteht jeweils zur Hälfte aus Gesangs- und Instrumentalstücken.

Dagmar Petermann aus Kassel tritt mit ihrer Gitarre als Solistin auf. Mit 14 spielte sie schon zum ersten Mal in einer Band mit. Nach ihrem Musik- und Kunststudium trat die Sängerin wiederum in verschiedenen Gruppen auf und perfektionierte ihr Spiel mit der Gitarre. Heute bringt sie mit großem Erfolg englische und deutsche Folklöre. Ihr Repertoire reicht von Shirley Mitchell bis zu Reinhard May und ver-spricht ein abwechslungsreiches Programm.